

In dich hab ich gehoffet, Herr

EG 275

Text: Adam Reissner (1533)

Melodie: Böhmen (15. Jh.)

Strophe 7: A. Schmid

Satz: Albert Schmid

A

Sopran
Alt

1. In dich hab ich ge - hof - fet, Herr; hilf, dass ich nicht zu - schan - den werd noch e - wig - lich zu
3. Mein Gott und Schir - mer, steh mir bei; sei mir ein Burg, da - rin ich frei und rit - ter - lich mög
5. Mir hat die Welt trüg - lich ge - richt' mit Lü - gen und fal - schem Ge - dacht viel Netz und heim - lich

Tenor
Bass

6

1. Spot - te. Das
3. strei - ten, ob
5. Stri - cke; Herr

musicalion
click for more

mein Got - te.
en Sei - ten. → zu **C**
her Tü - cke.

B

11

2. Dein gnä - dig Ohr neig her zu mir, er - hör mein Bitt, tu dich her - für, eil, bald mich zu er -
6. Herr, mei - nen Geist be - fehl ich dir; mein Gott, mein Gott, weich nicht von mir, nimm mich in dei - ne

17

2. ret - ten. In Angst und Weh ich lieg und steh; hilf mir in mei - nen Nö - ten. → zu **A** 3.
6. Hän - de. O, wah - rer Gott, aus al - ler Not hilf mir am letz - ten En - de. → zu **D**

22 **f** **C**

4. Du bist mein Stärk, mein Fels, mein Hort, mein Schild, mein Kraft, sagt mir dein Wort, mein Hilf, mein Heil, mein

28

4. Le - ben, mein star - ker Gott in al - ler Not; wer mag mir wi - der - stre - ben? → zu **A** 5.

33 **f** **D**

7. Preis, Eh - re, Ruhm und Herr - lich - keit sei Va - ter, Sohn und Geist be - reit', Lob sei - nem heil - gen

39

7. Na - men. Die gött - lich Kraft mach uns sieg - haft durch Je - sus Chris - tus, A - men.

musicalion
click for more

Type: Sheet music

Title: [In dich hab ich gehoffet, Herr](#)

Composer: [Unknown Anonymus](#)

Period: Early Music

Theme: Faith

Series: Vocal music (religious)

Difficulty: Leicht bis mittel

Arrangement group: Mixed choir a cappella

Arrangement: Choir>SATB

Orchestration: Voice choir>alto voices = A(1),Voice choir>bass voices = B(1),Voice choir>soprano voices = S(1),Voice choir>tenor voices = T(1)

The arrangement is largely based on the harmony of the 15th-century Dorian melody. In the final verse, however, the melody and the movement shift to a radiant D-major, expressing the joyful certainty of faith in the glory of the Trinitarian God.